

Verhalten nach ambulanten Operationen

Merkblatt für unsere Patienten

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

auf diesem Merkblatt haben wir Ihnen einige wichtige Informationen zusammengestellt, die es nach einem Eingriff im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich zu beachten gilt.

1. ALLGEMEINVERHALTEN

Solange die Betäubung anhält, sollten Sie bitte nicht essen und nur kühle Getränke zu sich nehmen. Es ist sehr wichtig, dass Manipulationen z.B. mit Zunge oder Finger an der Wunde vermieden werden. In den Folgetagen nehmen Sie zunächst weiche Kost, ab dem vierten Tag dann zunehmend festere Kost zu sich. Auf das Rauchen sollte in der ersten Woche nach dem Eingriff nach Möglichkeit verzichtet werden. Auch bitten wir Sie Alkohol, Bohnenkaffee oder schwarzen Tee sowie frische Milch und Joghurt zu meiden, gekochte Milchprodukte sind dagegen unproblematisch.

2. NACHBLUTUNGEN

Kleinere Blutungen sind nicht ungewöhnlich und treten regelmäßig in den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff auf. Im Falle einer Nachblutung bitte eine feuchte Kompresse auf den Wundbereich legen und ca. 15 Minuten fest und gleichmäßig andrücken oder aufbeißen. Wenn Sie keine Kompresse zur Hand haben, können Sie z.B. auch ein angefeuchtetes Stofftaschentuch oder einen Waschlappen verwenden. Wenn diese Maßnahme nicht zum Erfolg führt, halten Sie bitte Rücksprache mit uns.

3. SCHWELLUNGEN

Eine Schwellung der Weichteile nach einem operativen Eingriff ist nicht ungewöhnlich. Diese Schwellung nimmt typischerweise in den ersten Tagen zu und bildet sich erst ab dem dritten Tag langsam wieder zurück. Wir empfehlen direkt nach der Operation und in den ersten Folgetagen immer wieder mit einer Kältepackung zu kühlen und körperliche Anstrengungen zu meiden. Bitte kühlen Sie nicht kontinuierlich, sondern mit kleinen Pausen von ca. zehn Minuten. Übermäßige Wärme, z.B. durch heiße Speisen, Sonnenbaden oder Sauna sollten Sie in dieser Zeit meiden. Nimmt die Schwellung ab dem dritten Tag nach dem Eingriff nicht deutlich ab oder wird die Schwellung sogar stärker, rufen Sie uns bitte an und stellen sich ggf. in der Praxis vor. Auch Schwellungen, die erst mehrere Wochen nach der Operation auftreten, bedürfen einer Abklärung in unserer Praxis.

MKG-Chirurgie Weißenburg

Bismarckanlage 3
91781 Weißenburg
Tel.: 09141 / 87 33 80
Fax: 09141 / 87 33 810

MKG-Chirurgie Donauwörth

Neudegger Allee 12
86609 Donauwörth
Tel.: 0906 / 29 99 340
Fax: 0906 / 29 99 34 10

MKG-Chirurgie Eichstätt

Bahnhofplatz 26
85072 Eichstätt
Tel.: 084 21 / 96 51 70
Fax: 084 21 / 96 51 710

Sie finden uns unter:

www.ihre-mkg.de

info@ihre-mkg.de

ECDI ★ ★ ★
THE EUROPEAN CENTERS
FOR DENTAL IMPLANTOLOGY
certifiziert by ECDI – ISO 9001 SWISS TS

4. SCHMERZEN

Bei Bedarf nehmen Sie das verordnete Schmerzmittel in der angegebenen Menge und Häufigkeit mit viel Flüssigkeit und idealerweise zu den Mahlzeiten ein. Bei anhaltenden Schmerzen aber auch bei Reaktionen auf das Schmerzmittel (z. B. Ausschlag, starke Magenbeschwerden) bitten wir Sie Rücksprache mit uns zu halten und sich ggf. in der Praxis wieder vorzustellen.

5. STRASSENVERKEHRSTÜCHTIGKEIT

Die Straßenverkehrstüchtigkeit kann nach örtlicher Betäubung (Lokalanästhesie) vorübergehend eingeschränkt sein. Vermeiden Sie daher am Operationstag das Führen von Kraftfahrzeugen und andere gefahrenräftige Tätigkeiten (z.B. Betätigung von Maschinen, Arbeiten auf dem Baugerüst, usw.). Wichtig ist auch, dass Sie bitte solange im Behandlungs- oder Wartezimmer unserer Praxis bleiben, bis Sie sich sicher für den Heimweg fühlen. Geben Sie uns dann bitte Bescheid, wenn Sie die Praxis verlassen.

6. MUNDPFLEGE

Eine gute Mundpflege ist entscheidend für die komplikationslose Wundheilung. Die Zahnreinigung mit Bürste und Zahnpasta sollte erstmals am Abend vorgenommen werden und im Wundbereich nur vorsichtig mit vermindertem Druck erfolgen. Zudem bitten wir Sie, die Wunde am Operationstag möglichst ruhen zu lassen und nicht übermäßig zu spülen. Ab dem Folgetag können Sie dann die Zahnreinigung normal vornehmen und den Mund z.B. mit einer Mundspüllösung nach jeder Mahlzeit ausspülen.

7. ARBEITSFÄHIGKEIT

Beachten Sie die Zeitdauer der ausgestellten Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung. Eine ggf. notwendige Verlängerung kann nur nach nochmaliger ärztlicher Untersuchung erfolgen. Rückwirkend kann eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung in der Regel nicht ausgestellt werden.

8. KOMPLIKATIONEN

Kontaktieren Sie uns bitte, sollten Sie über den Fortgang der Wundheilung beunruhigt sein. Dies gilt insbesondere für anhaltend starke, pochende Wundschmerzen, extreme Schwellungen, deutliche Einschränkungen der Mundöffnung, Schluckbeschwerden, Luftnot, Fieber oder Reaktionen auf Medikamente.

Bitte beachten Sie alle Hinweise sorgfältig. Fragen Sie in Zweifelsfällen nach.

**Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung
und eine rasche, schmerzfreie Wundheilung.**

Ihr Praxisteam

Weitere Notfallnummern:

Universitätsklinikum Erlangen
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgische Klinik
Tel. 0911 31 / 853-3653

Klinikum Nürnberg
Klinik für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie
Tel. 0911 / 398-5490

Klinikum rechts der Isar
Klinik und Poliklinik für Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie
Tel. 089 / 41401

Universitätsklinikum Ulm
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Hauptanmeldung Zahnklinik
Tel. 0737 / 500-64000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Tel. 116 117

Zahnärztlicher Notdienst:
siehe lokale Presse oder
z.B. www.notdienst-zahn.de

Anforderungen von Kranken-,
Rettungs- und Notarztwagen:
Tel. 112